

Pflegeplanung für Frau L.

20.08.01

Pflegeprobleme/Ressourcen	Pflegeziele	Pflegemaßnahmen
1. Sich bewegen: Frau L. kann nur mit Hilfe aufstehen wegen ihrer Schwäche Pat. hilft bei allen Maßnahmen gut mit Dekubitusgefahr (bei Verschlechterung des Zustandes) Thrombosegefahr Kontrakturgefahr (bei Verschlechterung des Zustandes) Pneumoniegefahr/Luftnot	Selbständiges Aufstehen und auf den Stuhl setzen intakte Haut guter venöser Rückfluss, keine Gerinnselbildung uneingeschränkte/freie Beweglichkeit der Gelenke beschwerdefreie, normale, tiefe Atmung	mehrmals täglich Mobilisation, 1* tägl. KG: gehen auf dem Flur Hautpflege, Weichlagerung (Duo®-Spezialmatratze) * nach AV Antikoagulation, * angepasste ATS, alle zwei Tage Wechsel/Beine waschen Mobilisation s.o. * Sauerstoff auf 2l/h kontinuierlich, * Beob. der Atmung, * 1* tägl. atemstimulierende Einreibung mit Eufiment
2. Sich waschen und kleiden: teilweise Hilfsbedürftigkeit bei Rücken, Beine und Intimpflege	Wohlbefinden des Pat., selbstständiges waschen	Teilwaschung am Waschbecken (Rücken Beine, Intimpflege); Anregen zum selber machen (waschen)
3. Essen und trinken: Neigung zu Ödemen in den Beinen	gleichbleibendes Körpergewicht, ausgeglichener Flüssigkeitshaushalt	Flüssigkeitsbilanzierung und angepasste Trinkmenge (ca: 1,5l pro Tag)
4. Ausscheiden suprapubischer Katheter (beginnende Infektion)	normale Ausscheidungsfunktion (keine Infektion)	* Pflege des suprapubischen Katheters: tägl. VW mit sterilen Kompressen und Pflaster. * Alle 6-8 Wochen Wechsel, * Doku. * Klärung/Arztabsprache über die Notwendigkeit weiterer Maßnahmen
6. Für Sicherheit sorgen: Insulinpflichtiger Diabetes mellitus/ Gefahr der Entgleisung	Stabiler Stoffwechsel	Diabetes mellitus kontrollieren und versorgen: * 3* tägl. BZ-Kontrolle * Insulingabe Mixtard 30/70 nach AV
7. Kommunikation/ Lebensperspektive: * Schwerhörigkeit (voll orientiert, verständigungsbereit) * Fr. L.. leidet unter ihrer abnehmenden Leistungsfähigkeit	* gute Verständigung bleibt gewährleistet * Stabilisierung des Allgemeinzustandes	* Hörgerät, lautes deutliches Sprechen * Gesprächssituation ermöglichen * auf Entlassung nach Hause orientieren
8. Wach sein und schlafen: unruhiger Schlaf in der Nacht	Durchschlafen ermöglichen	Atosiltropfen zur Nacht/Zimmer abdunkeln (Licht aus, Vorhang zuziehen)